

Sehnsucht nach dem Licht

Die Harmonie von Farbe und Sprache

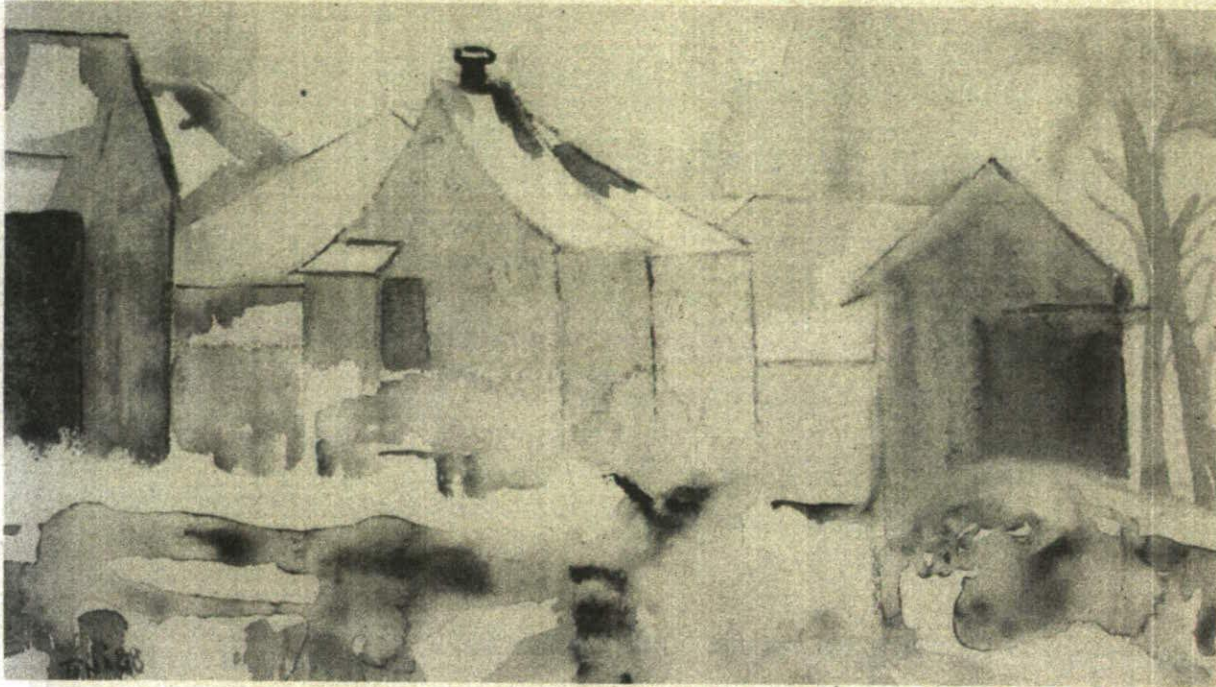


Bild: Vaduz, Kasperigass, 1988, 320 x 460 mm (Ausschnitt)

heisst das Buch mit Aquarellen von Tini Ospelt und Gedichten von Mathias Ospelt, das am 17. November 1991 in der Galerie

Benissimo von Waltraud Matt in Eschen im Beisein von vielen Vernissagegästen vorgestellt wurde. Die Redaktion besorgte Fürst-

licher Rat Robert Allgäuer, erschienen ist es im Schalun Verlag, die Gestaltung trägt die Handschrift von Ewald Frick, gesetzt und gedruckt wurde es bei der Gutenberg AG in Schaan, und für den Einband war die Buchbindelei Thöny zuständig.

Ein Gespräch zwischen Tini Ospelt und ihrem Neffen Mathias Ospelt führt in das Schaffen der Malerin ein, das den Betrachter dann in Vaduz verweilen lässt oder ins Riet, ins Unterland, in die Provence, an die Nordsee, nach Irland oder sogar über den grossen Teich nach New York entführt, sei es im November oder an einem strahlenden Sommertag.

Mit ihren Bildern fängt Tini Ospelt Licht und Sehnsucht ein, lässt sie wieder los, um sie erneut irgendwo auf dieser Welt zu suchen. Stimmungsvolle Ergänzungen zu den Aquarellen sind die Gedichte von Mathias Ospelt. Er schrieb sie auf die Bitte von Tini. Auch sie stehen für die Sehnsucht nach dem Licht, regen zum Nachdenken an und schliessen am Ende den harmonischen Kreis von Farbe und Sprache.

november

wo man gesungen und gelacht
zur erntezeit bei brot und wein
ists tot wie nach geschlagner schlacht
vereinzelt hört man krähen schrein

die bäume ragen schwarz und kahl
wie alte hände aus dem feld
es ist wie du es tausendmal
geliebt, gelesen, vorgestellt

ja, wieder zog der herbst durchs land
die zeit als das mit uns begann
du nahmst mein herz, ich deine hand
du wurdest frau und ich blieb mann

Tini Ospelt: *Sehnsucht nach dem Licht*, Aquarelle; Mathias Ospelt, *Gedichte*. Schalun Verlag, Vaduz 1992, 48 Franken.